

7 Tipps bei Geräuschangst

1

Abschottung

Alle Fenster, Türen, Vorhänge und Rollläden sollten sicher verschlossen sein. Vertraute Geräuschquellen, wie Radio oder Fernseher, können die Geräusche von außen übertönen. Doch Vorsicht: An Silvester wird das Feuerwerk auch in den Medien übertragen!

2

»Fels in der Brandung«

Bleiben Sie bei Ihrem ängstlichen Tier. Wenn Sie selbst Ruhe ausstrahlen, schenken Sie ihm Sicherheit. Erlauben Sie Körperkontakt, wenn Ihr Tier danach sucht, aber drängen Sie ihn nicht auf. Es spricht nichts dagegen, seine Fellnase zu trösten.

3

Ablenkung

Suchspiele mit Futter, Schnüffelteppiche und Kauartikel können Ihre Fellnase beschäftigen. Auch leichte Übungen, die Ihr Tier gerne macht, sind eine gute Ablenkung. Diese Maßnahmen funktionieren allerdings nur, wenn sie zwanglos angeboten werden und Ihr Tier noch keine Angst hat.

4

Lieblingsorte und Geborgenheit

Die Lieblings- und Rückzugsorte Ihres Tieres sollten gut zugänglich sein. Vertraute Gerüche und Pheromone können als Geborgenheitsreiz wirken. Vor allem Hunde schmiegeln sich gerne an ein getragenes Kleidungsstück ihrer Bezugsperson.

5

»Nervennahrung« und Beruhigungsmittel

Von einigen natürlichen Aktivstoffen ist bekannt, dass sie beruhigende Effekte auf Tiere haben. Sie sollten bereits einige Tage vor dem Ereignis gegeben werden. Für Tiere mit starker Geräuschangst kann Ihre Tierärztin ein angstlösendes Arzneimittel verschreiben.

Calming Complex

Für die innere Balance

Weitere Infos hier:



<https://tierarzt24.docgoy.de/>

Ergänzungsfuttermittel für Hunde zur Unterstützung in Stresssituationen

6

Kein Alkohol!

Alkoholische Getränke, wie Eierlikör, sind für Tiere nicht geeignet und im Zweifelsfall sogar schädlich. Vertrauen Sie lieber auf Präparate und Arzneimittel, die speziell für Fellnasen entwickelt und zugelassen wurden.

7

Sicherheit geht vor

Tiere in Panik reagieren nicht in gewohnter Weise. Ansprechbarkeit, Denk- und Lernfähigkeit sind deutlich reduziert. Daher sollten Sie in der Zeit rund um das angstausslösende Ereignis Freigang und Freilauf strikt vermeiden.

Das Ziel: langfristige Entspannung

Wenn die Angst zum ständigen Begleiter wird, kann sich das negativ auf die Gesundheit auswirken. Dauerhafter Stress begünstigt beispielsweise die Entstehung von Magengeschwüren und erhöht die Anfälligkeit für Infektionen. Bei anhaltenden Problemen wird daher ein Training unter tierärztlicher Anleitung empfohlen, wobei die genannten Tipps auch hier unterstützend wirken.

Quellen:

Celina del Amo (2019): Management von Geräuschängsten – im akuten Fall und vorbeugend. Merkblatt für Tierhalter, WDT.
Celina del Amo (2019): Maßnahmen bei Geräuschangst-Problemen Akut-Management und langfristige Lösung. WDT-News 4/2019.
Celina del Amo (2020): Social Support für Hunde. Teil 1: ... bloß nicht trösten? WDT-News 3/2020.
Celina del Amo (2021): Social Support für Hunde. Teil 3: Führung und Fokus. WDT-News 1/2021.